

394.

1425 Jan. 16.

H Schr.: Or. Pap. HStA Dr. 5898. S. (XX 4) unt. Papierd. auf der Rückseite aufgedr. Auf der Rückseite ein hebräischer Vermerk: „ein Schreiben in bezug auf die Rechnung“.

Kurfürst Friedrich bekennt, daß er am 28. Nov. 1424 durch die in Nr. 393 5 Genannten zu Grimma mit seinem Juden Abraham habe rechnen lassen. Er bleibe nach Aufhebung des am verflossenen Martinstage fällig gewesenenen und ihm befohlenen Judengeschosses noch 676 fl. schuldig, die der Kurfürst auf Walpurgis bezahlen wolle, uzgeschlossen die 300 β, die uns Hans von Polenczk gein — dem maregraven von Brandenburg gequitet^{a)} und davor ouch Abraham unser brif und burgen hat, sowie das Geld, wofür 10 er nach Nr. 393 des Kurfürsten Silber innehat. Am dinstage Marcelli anno 16. xxv^{to}.

395.

Rochlitz, 1425 Jan. 16.

H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 31 (durchgestrichen).

Ann.: Apil Viczthum Ritter Herr zu Tannrode, Gerhard Marschalk zu Herrengosserstedt (Gosirstete), Cunrad 15 Thune zu Dornburg, Kerstan von Wiczleibin d. A. zu Berka, Nickel Sthus, Cunrad Beer und Peter Ilborg Ratsmeister, Rat, Räte und Gemeinde zu Leipzig leisten Bürgschaft für diese Schuld; Einlager zu Erfurt. Datum anno vicesimo quinto feria tertia Marcelli (1425 Jan. 16). Gleichz. Abschr. ebd. Bl. 31^b (durchgestrichen).

Kurfürst Friedrich bekennt, von der Stadt Erfurt 2000 Rhein. fl. geliehen zu haben, die wir en bestalt habin gutlichin wedir zcu bezcalenn uff sente Jacofstag nehst- 20 komende^{a)} mit ern Apil Vicztum ritter, Gerharde Marschalke, Cunrade Thunen und Kerstan von Wiczleibin und mit den ratismeistern, rate, reten und der ganzin gemeynen unser stad Lipczk —. Am dinstage nach Felicis in pincis anno vicesimo quinto zcu Rochliez.

396.

Dresden, 1425 Jan. 31?, Febr. 1?

25

H Schr.: Lückenhafte Abschr. StA Weimar Reg. A 19 (Bruchstück eines Kopialbuchs) Bl. 4^b u. 18.

Gedr.: N. A. Bd. 36, 128.

Ann.: Landgr. Friedrichs Verpachtung der Stadtgerichte zu Dippoldiswalde an den Rat daselbst, dat. Dresden 1421 Dez. 22 (am montage nach Thome apostoli). Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 38 Bl. 32^b. Ausz. Rüger, 30 Beitr. zur älteren Gesch. von Dippoldiswalde 12. Verpachtung der Stadtgerichte zu Dresden an den Rat, dat. Sachsenburg 1425 Juni 12. Or. Perg. Stadtarch. Dr. mit dem S. (XXII 1) an Perg.-str. Ausz. UB Dresden 142.

Landgraf Friedrich d. J. überläßt dem Rate zu Pirna seine Stadtgerichte in und vor der Stadt innerhalb bestimmter Grenzen mit Ausschluß der Halsgerichte von Febr. 2 (unser lieben frauen tage purificationis) auf ein Jahr gegen 16 β neuer Schildgroschen, 35 zahlbar halb auf Johannis baptistae, halb auf Weihnachten, unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs. Gebin zcu Dreßden am mittwochen in vigilia purificationis anno 16. xxv^{to}.

394. a) Vgl. Nr. 301 u. 302.

395. a) Juli 25.